

Tourenleiter-Bericht

Wochenende in Paris mit Air France

Datum: 21.09. – 24.09.2018

Leiter: Thomas Schiess

Wetter: bewölkt, Regen

TeilnehmerInnen: Madeleine Huwiler, Kathrin Stadler, Roland Kriesi, Hans Rothenbühler, Ursi Bryner, Ursi Zürcher, Yvette und Gerard Bes, Babette Gatin-Fraudet, Sylvie Lagrange, Nicole Michel, Françoise Ozon, Françoise Sabatier



Ablauf der Tour:

Gestaffelt trafen wir Schweizer per Bahn in Paris ein. Dort wurden wir von unseren Freunden empfangen und zur Jugendherberge beim Place de la Republique gebracht. Ein, zum Glück, harmloser Sturz sorgte gleich für einen turbulenten Start ins Wochenende. Ausser etlichen blauen Flecken trug Hans keine weiteren Verletzungen davon. So konnten wir dann getrost im Restaurant „Le Templier“ ein feines Nachtessen mit vielen französischen Spezialitäten geniessen. Müde sanken wir in der Jugendherberge dann in die Betten.

Am Samstag erkundeten wir unter der Führung von Babette Gatin-Fraudet das älteste Quartier von Paris, den Marais. So sahen wir „les Halles“, die neu renovierten ehemaligen Markthallen, den Marche aux enfants rouges, den Place de Vosges und viele kleine malerische Gassen, bevor wir dann auf die Seine-Inseln wechselten. Dort gab es neben der Kirche „Notre Dame“ viele andere schöne Bauten und Pärke zu sehen. Natürlich durfte zur Stärkung auch ein Picknick nicht fehlen, aber auch ein Kaffee in einem Bistro hatte noch Platz. Auf dem Rückweg konnten wir noch die Pariser Version der Streetparade bewundern. Nachdem wir uns in der Herberge etwas entspannt hatten und einen Apéro genehmigt hatten, ging es weiter mit einem feinen Nachtessen und schliesslich als Höhepunkt des Abends einer Schifffahrt auf der Seine.

Der Sonntag begann kühler und windiger. Mit der Metro fuhren wir zum Trocadero und hatten von dort eine wunderbare Sicht auf den Eiffelturm. Danach ging es via Palais de Tokyo weiter mit der Metro nach Neuilly. Dort dominieren neue, moderne Wolkenkratzer das Strassenbild und auch „La Defense“, das Geschenk von François Mitterand, kann man da bewundern. Wir trotzten dem Wind und genossen unseren Zmittag unter freiem Himmel. Bis zum Arc de Triomphe stiegen wir nochmals in die Metro. Von da ging es dann der Champs Elysées entlang. Kurz vor dem Präsidentenpalast wurde der Regen so stark, dass wir unterstehen mussten. Trotzdem marschierten wir noch weiter und verabschiedeten am Grand Palais unseren Leiter Gerard Bes. Durchnässt gingen wir in die Herberge zurück. Umgezogen ging es für ein einfaches Nachtessen in der Nachbarschaft nochmals hinaus.

Am Montag war die Zahl der Teilnehmer schon wieder kleiner. Es waren nur noch Babette und Nicole von den Franzosen da. Mit ihnen besichtigten wir noch eine Kirche und die nähere Umgebung der Herberge. Da wir noch viele Resten von den Picknicks und Apéros hatten, gab es diese zum Zmittag. Und schon war es wieder Zeit, um in den TGV zu steigen und heim zu fahren. Ein ganz grosses Merci an Babette, Nicole, Sylvie, Yvette und Gerard. Es war ein ganz tolles Wochenende in Paris!

Thomas Schiess